

2022: Hohe Erwartungen bei kritischer Grundhaltung



Das Jahr 2022 ist noch jung. Ebenso wie die neue Bundesregierung, die sich ohne Schonfrist den herausfordernden Zielen stellt. Gleich nach dem alles überragenden Thema Corona folgt der Klimaschutz. Die formulierten Ziele sind ambitioniert und werfen viele Fragen auf. W+M hat Vertreter aus Politik und Wirtschaft nach ihren Erwartungen gefragt. Themen wie die Bewältigung der Energiewende, die breite Nutzung der Digitalisierung und der Abbau von Bürokratie in der Verwaltung verwundern weniger als die kritische Stimmung und die großen Erwartungen vor allem an die neue Regierung kennzeichnet nur.

Lesen Sie selbst!

Zu Wort kommen:

Sascha Berger, Geschäftsführender Gesellschafter | CEO and Owner Digades GmbH

Prof. Dr. Thomas Brockmeier, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

Pamela Buggenhagen, Geschäftsführerin, Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V.

Frank Haacker, Präsident des Unternehmerverbandes Rostock-Mittleres Mecklenburg e. V.

Dr. Cornelia Haase-Lerch, Hauptgeschäftsführerin der Industrie- und Handelskammer Erfurt

Dr. Steffen Kammradt, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg WFBB

Enrico Klauer, Founder und CEO Mecotec GmbH, Bitterfeld-Wolfen

Thomas Kralinski, Vorstandsmitglied des Thinktanks Progressives Zentrum und

ehemaliger Chef der Brandenburger Staatskanzlei

Achim Oelgarth, Geschäftsführender Vorstand des Ostdeutschen Bankenverbandes OstBV

Christian Pegel, Minister für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Michael Schumann, Vorstandsvorsitzender des BWA Bundesverband für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft

Ralf Sippel, Head of Strategy and Business Development, Mitglied der Geschäftsleitung zebra I group, Chemnitz

Ute Weiland, Geschäftsführerin Land der Ideen Management GmbH